



...NEWS..NEUIGKEITEN..INFORMATIONEN..WICHTIGES..NEWS...

Niederlage im Derby beendet lange Erfolgsserie

SK Admira – Union Katsdorf 1:0 (0:0)

Jeder der AD-Fans erwartete eine Fortsetzung der Frühjahrs-Erfolgsserie, es war jedoch ein hartes Stück Arbeit und der Sieg fiel letztlich knapper aus als erwartet.

Bereits kurz nach Anpfiff der Partie gab es die erste Riesenchance für unsere Mannschaft, doch der Abschluss nach einem Querpass in den Strafraum landete auf der Querlatte. Die Nagl-Jungs trugen fortan sehr zielstrebig Angriffe vor und hatten auch etwas mehr vom Spiel. Mitte der ersten Halbzeit hatten dann auch die Gäste ihre erste Torchance, doch der Kopfball fand den Weg in das Tor nicht. Dann fiel aus einem schönen Angriff der Führungstreffer; einem kurz abgespielten Abstoß folgte ein langer Ball in die Spitze zu Matthias Kowatsch, der sich ins Zentrum dribbelte und zum 1:0 Führungstreffer einschießen konnte. Bis zum Halbzeitpfiff folgten noch einige Halbchancen auf beiden Seiten, wobei wir dem Ausbau der Führung näher waren als die Gäste dem Ausgleich.

In der zweiten Hälfte änderte sich an der Charakteristik des Spiels wenig: Ein weitgehend ausgeglichenes Spiel mit mehr Nachdruck der Admira, echte Torchancen blieben aber Mangelware. Mit Fortdauer des Spiels verstärkte Katsdorf die Offensiv-Bemühungen, den Ausgleich zu erzielen, was unserer Mannschaft mehr Räume für Konter eröffnete. Es wurde auch gut und schnell nach vorne gespielt, doch der letzte Pass oder der Abschluss ließen zu wünschen übrig. So endete das Spiel mit einem 1:0 Sieg, was aufgrund des Chancenüberhangs in Ordnung geht. Damit konnten unsere Jungs den Erfolgslauf fortsetzen und sich als beste nach wie vor ungeschlagene Frühjahrsmannschaft behaupten.

Dominik Mosbauer, Co-Trainer SK Admira Linz:

"Wir freuen uns derzeit über den Erfolgslauf, auch wenn wir heute verpasst haben, das Spiel vorzeitig zu entscheiden. Im Derby nächste Woche gegen St. Magdalena wollen wir natürlich gewinnen und somit unsere Platzierung im vorderen Drittel festigen."

DERBY HABEN IHRE EIGENE GESETZE – DIESE BANALE FUSSBALLWEISHEIT KENNT JEDER

SK St. Magdalena – SK Admira 3:1 (0:0)

Als Viertplatzierte gingen wir mit 2 Punkten Vorsprung in dieses Spiel gegen den unmittelbar hinter uns platzierten Lokalrivalen und hofften darauf, unsere weiße Frühjahrsweste verteidigen zu können. Vor den Augen von rund 800 Besuchern wurde dieses Urfahrner Traditionsderby bei prächtigen äußeren Bedingungen angepfiffen.

Die erste Chance in diesem Spiel hatten die Nagl-Jungs, die aber am Magdalena-Schlussmann scheiterten. Es entwickelte sich in der ersten Viertelstunde ein Spiel auf Augenhöhe, keiner der beiden Mannschaften gelang es, echte Torchancen herauszuspielen. In der Folge konnte der Gastgeber mehr Spielanteile für sich verbuchen, zwingende Torchancen sahen die zahlreichen Zuschauer aber keine. Unsere Jungs versuchten in dieser Phase, mit Konter-

angriffen zum Erfolg zu kommen, allerdings ohne Erfolg. Kurz vor der Halbzeit ging ein Raunen durch die Zuschauer, als die Gastgeber eine Dreifachgelegenheit nicht für sich nutzen konnten. Die ersten beiden Schüsse wurden geblockt und der dritte Versuch fand in Torhüter Marcel Schöffmann seinen Meister. Mit einem torlosen Remis ging es in die Pause.

Es waren noch keine 10 Minuten gespielt, als SKM-Goalgetter Stefan Arzt mit einem Heber für die Führung der Heimischen sorgte. Und abermals dauerte es keine 10 Minuten bis zur Vorentscheidung: Neuerlich war es Stefan Arzt, der mit einem Volley nach einem geklärten Eckball das 2:0 erzielte. Kurz darauf strich ein Freistoß von SKM knapp über die Latte. In der 65. Spielminute erzielte Lukas Schmidberger den Anschlusstreffer, der wieder Hoffnung aufkeimen ließ und Kräfte freimachte. Wir hatten nun ein spielerisches Übergewicht und konnten einige gute Torchancen herausspielen, die Effektivität in der Chancenauswertung ließ aber zu wünschen übrig. Und so blieb es den Hausherren vorbehalten, das Spiel mit einem Distanzschuss in der 81. Minute endgültig zu entscheiden.

Neutral betrachtet muss man den Sieg von St. Magdalena aufgrund der effektiveren Chancenauswertung als verdient bezeichnen.

Damit haben wir in beiden Derbys dieser Meisterschaft keinen Punkt geholt, eine Bilanz, die bei der an und für sich wirklich guten Saison etwas schmerzt.

TABELLE		S	D	P
1.	 SPG Pregarten	20	27	42
2.	 Bad Schallerbach	20	25	42
3.	 Union St. Martin/M.	20	23	39
4.	 St. Magdalena	20	16	36
5.	 SK Admira Linz	20	14	35
6.	 UFC Rohrbach-Berg	20	4	31
7.	 SV Gallneukirchen	20	4	29
8.	 DSG Union Naarn	20	-1	28
9.	 Union Dietach	20	-15	23
10.	 Union Katsdorf	20	-9	22
11.	 USV St. Ulrich	20	-11	20
12.	 SV Sierning	20	-23	17
13.	 Union Lembach	20	-38	13
14.	 SV Freistädter Bier	20	-16	12

In der Tabelle haben wir mit unserem Lokalrivalen die Plätze getauscht und liegen jetzt am 5. Rang.

Vom Spitzentrio konnten St. Martin und Schallerbach voll punkten, während Tabellenführer Pregarten gegen St. Ulrich auswärts nur ein Remis gelang. Damit hat Schallerbach punktemäßig aufgeschlossen und auch St. Martin ist bis auf 3 Punkte herangerückt; ein spannendes Saisonfinale um den Aufstieg ist garantiert. Nachdem auch der beste Tabellenzweite der beiden Landesligen aufsteigt kommt dem direkten Vergleich mit der Landesliga West besondere Bedeutung zu. Derzeit führen dort die beiden Marchtrenker Vereine Viktoria und SC mit je 42 Punkten die Tabelle an, eine Kopie des Tabellenstandes der Landesliga Ost. Momentan liegt Bad Schallerbach durch die bessere Tordifferenz auf dem zusätzlichen Aufstiegsplatz, aber dieses Duell mit der LL West verspricht Spannung pur bis zum Saisonfinale.

Unsere Ib landete einen sehr erfreulichen 2:0 Auswärts-Derbysieg und festigte den 2. Platz.

Freitag, 4. Mai 19:30 Uhr – USV St. Ulrich

Vorher: 17:15 Uhr Team Ib



Matchsponsor für dieses Spiel:



weinturm 
SPIRITS & MORE

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!

Diesen aus dem deutschen Cup bekannten Fangesang nahm sich eine 15-köpfige Abordnung der AD 40+ unter ihrem Chef Bernhard Alic zu Herzen und verbrachte vergangenes Wochenende einen Kurzurlaub in der deutschen Bundeshauptstadt. Neben einem ausgiebigen Kultur- und Besichtigungsprogramm, für das Berlin-Insider Carsten Glietsch verantwortlich zeichnete, stand auch der Besuch der Bundesliga-Begegnung zwischen Hertha BSC und dem FC Augsburg im altherwürdigen Olympiastadion auf dem Programm (die Begegnung endete übrigens mit einem für Hertha sehr glücklichen 2:2). Auch die Fitness kam nicht zu kurz, standen doch täglich kilometerlange Fußmärsche zu den Besichtigungspunkten auf dem Programm. Perfekte Organisation und hervorragende Disziplin sind auch bei dieser Reise hervorzuheben und bei AD 40+ Veranstaltungen mittlerweile zum Markenzeichen geworden.



Die AD 40+ Reisegruppe vor dem Berliner Olympiastadion

**Im Namen der Vereinsleitung/Bereich Marketing:
Harald Schiesser – Rudolf Stütz – Wolfgang Weißenböck – Max Schobesberger**